

**Abschrift**

**BESCHLUSS**

des Planungsausschusses  
gefasst in öffentlicher Sitzung

**Reform der Landes- und Regionalplanung**

Zu dem Vorhaben der Bayerischen Staatsregierung, die Regionalplanung zu reformieren, erklärt der Regionale Planungsverband Allgäu:

1. Die Regionalplanung darf nicht in Frage gestellt werden, da sie die optimale Ebene ist, um raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen zu koordinieren und einen Interessenausgleich der unterschiedlichen Anforderungen an den Raum herbeizuführen.
2. Die Regionalplanung in Bayern ist aufgrund ihrer kommunalen Trägerschaft Ausdruck des Selbstverwaltungsrechts der Kommunen und muss in kommunaler Hand bleiben.
3. Die Region Allgäu lehnt die Verlagerung der Regionalplanung auf eine andere Ebene ab. Dabei verwarft sich die Region Allgäu ausdrücklich gegen eine Verlagerung der Regionalplanung auf die Metropolregionen. Dies würde nicht nur dem Leitbild der Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse völlig zuwiderlaufen, sondern auch ländlich geprägte Planungsregionen wie die Region Allgäu in besonderem Maße benachteiligen.
4. Der Regionale Planungsverband Allgäu spricht sich für die Beibehaltung der Regionalen Planungsverbände aus.

Jastimmen: 15  
Neinstimmen: 0

Anwesend: 15

**Beschlussabschrift an:**

Ministerpräsident Horst Seehofer, Staatsminister Martin Zeil, MdL Eberhard Rotter, MdL Dr. Paul Wengert, MdL Dr. Leopold Herz, MdL Adi Sprinkart, MdL Angelika Schorer, MdL Thomas Kreuzer, MdL Franz Pschierer, MdL Bernhard Pohl, MdL Ulrike Müller, MdL Thomas Gehring

Kaufbeuren, 03.05.2010  
Regionaler Planungsverband Allgäu

gez.

Stefan Bosse  
Vorsitzender

F.d.R.d.A.  
Kaufbeuren, 04.05.2010  
Regionaler Planungsverband Allgäu  
I.A.  
gez.  
Marquart